



Martina Schwab – eine Frau mit besonderem Bezug zur Waldwirtschaft.

Foto: Schwab

# Mit Wald und Holz groß geworden

Von Kindheit an ist Försterin Martina Schwab fest mit dem Wald und mit dem Rohstoff Holz verwurzelt. Als Geschäftsführerin der Firma „Alpenholz“ sowie als junge Hofübernehmerin hat sie ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht.

## MAG. MATTHIAS GRANITZER

Auf dem „Pitzerhof“ in Aich im Ennstal machte Martina Schwab sehr früh Bekanntschaft mit dem Wald und seinen vielen Facetten. Geprägt durch ihren Vater, der nicht nur die betriebseigenen Waldflächen bewirtschaftete sondern auch als Bauernakkordant in der Nachbarschaft tätig war, entschloss sie sich bald zu einer forstlichen Ausbildung an der Bundesförsterschule in Bruck an der Mur. In dieser Zeit nutzte Martina Schwab bereits jede Gelegenheit für die praktische Mithilfe am elterlichen Hof und bei der Waldarbeit. „Ich scheute mich nie vor einer manuellen Arbeit und bin seit meiner Kindheit gewohnt anzupacken“, erinnert sie sich heute.

Ihre Forstadjunktenzeit leistete Martina Schwab bei der BFI Tamsweg im Lungau. Nach ihrer Staatsprüfung für den leitenden Forstdienst wirkte sie im

Nationalpark Gesäuse unter anderem bei den Naturraumerhebungen mit. Ihren starken Bezug zur Technik stellte Martina Schwab auch während einer vorübergehenden Beschäftigung bei



Die steirische Försterin weiß, worauf es bei der Holzernte ankommt.

Foto: Schwab

der Baufirma Pitzer unter Beweis, als sie selbst mit LKW und Bagger im Einsatz war.

## Seit 2014 Unternehmerin

Im Jahr 2007 wechselte die Försterin in die Verwaltung des Schladminger Holzschlägerungsbetriebes „Royer“ und kam damit ihrem eigentlichen Beruf wieder ein gutes Stück näher. Nach dessen Verkauf im Jahr 2014 gründete Martina Schwab mit erfahrenen Partnern die „Alpenholz Egger & Partner GmbH“, eines der österreichweit größten Holzernteunternehmen. Sie steht der Firma heute als Mitgeschäftsführerin vor und ist, neben ihren administrativen Aufgaben, mitunter selbst als Einsatzleiterin auf der Fläche unterwegs. Die Alpenholz GmbH tritt als Komplettanbieter für alle forstlichen Dienstleistungen auf und beschäftigt 80 bis 100 qualifizierte Saisonarbeitskräfte. Mit 16 Seilgeräten und mehreren Forstschleppern ist das Unternehmen Spezialist für alle Holzernteverfahren im Steilgelände. Auch für Kultur- und Pflegearbeiten werden die Mitarbeiter eingesetzt. „Mir gefallen die Arbeit und der Umgang mit so vielen Menschen. Die unterschiedlichen Charakterzüge sind durchaus eine Herausforderung“, erzählt Schwab.

## Übernahme des Pitzerhofes

Seit dem vorigen Jahr ist Martina Schwab als Hofübernehmerin auch stolze Land- und Forstwirtin. Ihren Mutterkühbetrieb mit 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und 20 ha Wald bewirtschaftet sie mit tatkräftiger Hilfe ihrer Eltern. „Durch die gegenseitige Unterstützung in unserem Familienbetrieb ist es möglich, Familie, Beruf und Hof unter einen Hut zu bringen“, erzählt die stolze Mutter einer dreijährigen Tochter, die auch die Arbeiten im Eigenwald zusammen mit ihrem Vater durchführt.

In der verbleibenden Freizeit findet Martina Schwab noch Zeit für ihre wohl größte Leidenschaft, die Jagd. Als Lehrmeister und Begleiter nimmt ihr Vater dabei eine besondere Rolle ein. Ein unvergessliches Erlebnis der beiden war wohl die gemeinsame Steinbockjagd in Kirgisien.